



**UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG**  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

Neophilologische Fakultät  
Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie

## **Bachelorstudiengang *Germanistik im Kulturvergleich***

**Modulhandbuch zur Bachelor-Prüfungsordnung vom 06. Juli 2017,  
Stand März 2020**

Vollzeit-/Teilzeitstudiengang:

Hauptfach 75% (145 LP), 1. Hauptfach 50% (96 LP), 2. Hauptfach 50% (84 LP),  
Begleitfach 25% (35 LP)

Regelstudienzeit: 6 Semester

**Inhalt**

I. Qualifikationsziele.....	3
II. Pflicht- und Wahlpflichtmodule .....	7
Fachwissenschaftlicher Bereich: Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft .....	8
Fachwissenschaftlicher Bereich: Kulturwissenschaft.....	19
Fachwissenschaftlicher Bereich: Textkompetenz .....	20
Berufsorientierender Anwendungsbereich: Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache .....	22
Berufsorientierender Anwendungsbereich: Interkulturelle Kommunikation.....	25
Ergänzender Wahlbereich .....	28
Prüfungsmodul .....	29
Übergreifende Kompetenzen.....	30

## I. Qualifikationsziele

### 1. Präambel: Qualitätsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

### Leitbild der Neuphilologischen Fakultät

Die Neuphilologische Fakultät sieht innerhalb der Universität Heidelberg die Hauptaufgaben ihrer Forschung und Lehre auf den Feldern von Sprache, Literatur und Kultur. Im Zentrum stehen neuere europäische Sprachen und Literaturen, die inklusive ihrer kulturellen Kontexte vom Mittelalter bis zur Gegenwart und in ihrer transkulturellen, durch Migration und Kolonialismus bedingten Verbreitung erforscht und gelehrt werden – insbesondere Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Bulgarisch. In allen genannten Sprachen bietet die Fakultät eine vertiefte Sprachausbildung an.

An der Neuphilologischen Fakultät werden sowohl theoriebasierte Grundlagenforschung als auch unmittelbar anwendungsbezogene und experimentelle Forschung betrieben. Die fachlichen Schwerpunkte liegen in folgenden Bereichen:

- Die Literaturwissenschaft widmet sich der Erschließung und Bewahrung von Texten, der kulturwissenschaftlich eingebetteten und interkulturell vergleichenden Textinterpretation sowie der Literaturtheorie.
- Die Sprachwissenschaft/Linguistik analysiert sprachliche Strukturen auf Basis theoretischer Modelle sowie mittels korpusbasierter und computationeller Methoden und entwickelt und erforscht die maschinelle Verarbeitung natürlicher Sprache. Sie konzentriert sich außerdem auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Diversität in der Gesellschaft.

In den skizzierten Schwerpunkten sieht die Neuphilologische Fakultät eine Aufforderung, sich mit einer Reihe gesellschaftlicher Entwicklungen auseinanderzusetzen, darunter:

- neue, vorwiegend digitale Formen der sprachlichen Kommunikation, welche neue kommunikative Praktiken und stetig wachsende Mengen digitalisierter sprachlicher Information im Internet erzeugen;
- zunehmende Ersetzung der erfahrungs- und wissensbasierten individuellen Urteilsbildung, Argumentation und Reflexion durch Meinung und Parolen;
- sprachliche Manipulation in Werbung, Medien und politischer Propaganda;
- Veränderungen des allgemeinen Bildungsniveaus und des Konsenses darüber, worin ‚Bildung‘ besteht;
- Rückgang historischer Kenntnisse und schwindende Vertrautheit mit dem traditionellen literarischen Kanon;
- Veränderungen des Status und der lebensweltlichen Bedeutung von Literatur in Kultur und Gesellschaft;
- neue regionale, ethnisch-nationale und europäische Identitätsbildungsprozesse und deren Indienstnahme von Sprachen und Literaturen;
- Zunahme der Vielfalt an individuellen Sprachbiographien aufgrund von Migrationsbewegungen und damit einhergehend die Notwendigkeit, zu einem sprachsensiblen Lernumfeld in Schulen beizutragen.

Unser Ziel ist es, diesen Problemstellungen mit sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden offen und konstruktiv zu begegnen, den gesellschaftlichen Wandel im Bereich Sprache und Literatur auf historisch informierter Basis reflektiert und kritisch zu begleiten, die produktiven Möglichkeiten des sozialen, technischen und medialen Wandels zu erkennen, zu erforschen und für eine aufgeklärte und freie Gesellschaft zu verstärken.

Aus den genannten aktuellen und zukünftigen Entwicklungen und aus der seit vielen Jahrzehnten gewachsenen Struktur und Gestalt der beteiligten Fächer ergeben sich das Selbstverständnis der Neuphilologischen Fakultät und ihr Auftrag in Forschung und Lehre wie auch hinsichtlich des Transfers in die Gesellschaft:

- (1) Wir verfügen über umfassende wissenschaftliche Kompetenzen für adäquate und konstruktive Untersuchungen sprachlicher, literarischer und kultureller Phänomene der Vergangenheit und Gegenwart und setzen sie zum Wohle der Gesellschaft ein.
- (2) Die Sprachfähigkeit des Menschen ist eine einzigartige Auszeichnung, birgt aber in der Ambivalenz von Sprache zugleich Gefahren. Unsere Forschung und unsere Lehre zielen daher nicht auf Simplifizierungen, sondern auf ein präzises Verstehen der Vielfalt, der Komplexität und der Paradoxa sprachlicher, literarischer und gesellschaftlicher Phänomene. Daher beziehen wir stets unterschiedliche Perspektiven in unsere Fragestellungen ein und unterstützen unsere Studierenden in der Heranbildung eines kritisch-analytischen Denkens, um die Komplexität und Mehrdimensionalität soziokultureller Entwicklungen und Verflechtungen, die in Sprache und Literatur zum Ausdruck kommen, adäquat zu erfassen.
- (3) Wir reflektieren auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichen Methoden die Bedeutung von Sprache und Literatur in der Gesellschaft. Wir betreiben sowohl philologisch-hermeneutische und philosophisch wie soziologisch fundierte als auch empirische und anwendungsorientierte Forschung, welche sich in der Lehre widerspiegelt. Wir suchen auf Grundlage unserer disziplinären Stärken die interdisziplinäre Vernetzung in Forschung und Lehre und scheuen uns auch nicht vor Fragestellungen, die sich jenseits herkömmlicher Fächerzuständigkeit auf tun.
- (4) Wir wollen unsere Studierenden und die außeruniversitäre Öffentlichkeit für eine intensive kritische Beschäftigung mit Sprache und Literatur begeistern und nicht nur sie, sondern auch uns selbst lehren, dass diese Beschäftigung, die auch ferne Vergangenheiten und entlegene Regionen einschließt, essentiell für ein umfassendes Verständnis der aktuellen und zukünftigen Vorgänge in Gesellschaft und Kultur ist. Unsere Forschung hat daher immer auch eine didaktische und pädagogische Komponente.
- (5) Uns ist bewusst, dass unsere Fakultät aus der eurozentrischen Perspektive der ‚Nationalphilologien‘ heraus entstanden ist und wir tragen der Kritik an diesem Paradigma Rechnung. So reflektieren und erforschen wir diese Geschichte unserer Fächer und stellen zunehmend – insbesondere im Verbund mit den anderen Geistes-, Human- und Sozialwissenschaften der Universität Heidelberg – unsere Untersuchungs- und Lehrgegenstände dezidiert in eine transkulturelle Vergleichsperspektive. Ebenso bringen wir unsere sprach- und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen in die bestehenden und sich entwickelnden ‚Area Studies‘ der Universität ein.
- (6) Wir bewahren durch Editionen, Übersetzungen, Kommentare und Handbücher die sprachliche und literarische Vergangenheit und erhalten sie lebendig. Wir erforschen die historischen und kulturellen Kontexte von Sprache und Literatur und begreifen Sprachen, Sprachdenkmäler und literarische Erzeugnisse aller Art als globales kulturelles Erbe. Der Transfer in die Lehre und die außeruniversitäre Öffentlichkeit ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Ferner ist es unser Ziel, aus der Untersuchung der sprachlichen und literarischen Vergangenheit Einsichten über die Sprache(n) der Gegenwart zu gewinnen und diese Erkenntnisse für die Auseinandersetzung mit aktuellen und zukünftigen Entwicklungen zu nutzen.
- (7) Wir nehmen unseren Auftrag wahr, zu einem gerechteren Bildungssystem beizutragen, indem zukünftige Generationen von Lehrerinnen und Lehrern auf Grundlage ausgeprägter fachwissenschaftlicher Kenntnisse und dem Wissen über die Beeinflussbarkeit von Lern- und Entwicklungsprozessen auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Heterogenität von Schülerinnen und Schüler vorbereitet werden.
- (8) Die Neuphilologische Fakultät versteht sich als eine Gemeinschaft von Lehrenden und Studierenden, von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in den verschiedenen Phasen ihrer Bildungsentwicklung und ihrer wissenschaftlichen Laufbahn. Viele von ihren Mitgliedern sind nur für kürzere Zeit an der Fakultät. Alle sollen diese Fakultät als einen Ort erleben, an dem jedes Mitglied ernst genommen wird und an dem wissenschaftliches Lehren und Lernen, Den-

ken und Argumentieren, Lesen und Schreiben oberste Priorität haben. Die Fakultät ist ein Raum, der die individuelle Forschung und das wissenschaftliche Gespräch ermöglicht. Sie möchte gute Bedingungen materieller (Zeit, Raum, Infrastruktur) wie ideeller Art (kollegialer Austausch und umsichtiges Miteinander) schaffen, damit alle Fakultätsmitglieder ihrem äußeren wie inneren Auftrag gemäß forschen, lehren und lernen können.

## 2. Studieninhalte und Qualifikationsprofil des Bachelorstudiengangs *Germanistik im Kulturvergleich*

Der **Hauptfachstudiengang *Germanistik im Kulturvergleich*** (Fachanteil 75% und 50%) vermittelt Fachkompetenzen in einer sowohl sprach- und literaturvergleichend als auch interkulturell ausgerichteten Germanistik. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Kompetenzen entweder im berufsorientierenden Anwendungsbereich der Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache oder der Interkulturellen Kommunikation. Der Bachelorstudiengang befähigt die Absolventinnen und Absolventen je nach gewähltem Schwerpunkt zu einer selbstständigen Tätigkeit im Berufsfeld Deutsch als Fremdsprache bzw. zu Tätigkeiten im Umfeld kultureller, wirtschaftlicher oder politischer Institutionen im In- und Ausland. Der Studiengang dient zudem der Ausbildung von Studierenden, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, zu Germanisten und Deutschlehrern in ihren Heimatländern. Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs *Germanistik im Kulturvergleich* sind für die Fortführung der wissenschaftlichen Ausbildung in einem Masterstudiengang mit fachlicher Passung qualifiziert.

### Fachliche Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs *Germanistik im Kulturvergleich* kennen die wissenschaftlichen Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft und/oder der Literatur- und Kulturwissenschaft. Sie sind auf Grundlage dieses erworbenen Wissens in der Lage, spezifische Sachverhalte eigenständig zu erarbeiten und zu präsentieren sowie methodisch und theoretisch kritisch zu reflektieren. Sie haben einen sicheren Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln erworben und praxisbezogene Fähigkeiten in dem von ihnen gewählten berufsorientierenden Anwendungsbereich Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache oder Interkulturelle Kommunikation erlangt.

Die Absolventinnen und Absolventen sind zur selbstständigen Rezeption und Interpretation wissenschaftlicher und berufsorientierender Fragestellungen befähigt und in der Lage, sprach- und/oder literaturwissenschaftliche Forschungsansätze und Methoden nachzuvollziehen und selbstständig anzuwenden.

Im Bereich der Sprachwissenschaft haben die Absolventen Fachkenntnisse mit Forschungsbezug erworben. Gegenstand sind Prozesse der Sprachverarbeitung in ihrer Einbindung in kognitive und soziale Strukturen. Die Absolventen verfügen über grundlegende Konzepte und Methoden der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung.

Im Bereich der Literaturwissenschaft verfügen die Absolventinnen und Absolventen über umfangreiche Textkenntnisse der deutschsprachigen Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Sie können literarische Texte in ihren historischen, kulturellen, sozialen und regionalen Zusammenhängen analysieren und interpretieren. Dabei haben sie gelernt, kulturwissenschaftliche und komparatistische Perspektiven zu entwickeln. Die Kenntnis zentraler theoretischer Ansätze und methodischer Fragestellungen befähigt sie zu eigenständiger kritischer Reflexion von literarischen Phänomenen und ihrer Interpretation.

Im berufsorientierenden Anwendungsbereich Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache haben sich die Absolventinnen und Absolventen mit grundlegenden Fragen der Fremd- und Zweitsprachdidaktik auseinandergesetzt und in eigenen Unterrichtsversuchen didaktische Konzepte entworfen und selbst umgesetzt. Der berufsorientierende Anwendungsbereich Interkulturelle Kommunikation vermittelt Kompetenzen zur Reflexion von Zusammenhängen zwischen Sprache/Sprechen, sozialem Handeln und Gesellschaft in interkultureller und transkultureller Perspektive. Die Absolventen haben grundlegende Kenntnisse über Interkulturalität und Gesellschaft erworben. Auf dieser Grundlage können sie flexibel und kontextbezogen in interkulturellen Arbeitsumfeldern agieren.

Die Absolventinnen und Absolventen des **Begleitfachs *Germanistik im Kulturvergleich*** (Fachanteil 25%) verfügen – als Ergänzung zu einer im Hauptfach studierten Disziplin – über grundständige Kenntnisse zu Konzepten und Methoden der gewählten Fachwissenschaft (Sprach- und/oder Litera-

turwissenschaft) sowie deren Verbindung zu den berufsorientierenden Anwendungsbereichen der Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache oder Interkulturelle Kommunikation.

### **Fachübergreifende Qualifikationsziele**

Die Absolventinnen und Absolventen haben die Fähigkeit erworben, sich theoretische und methodische, ggf. empirische, Fragestellungen eigenständig zu erarbeiten sowie spezifisches Fachwissen auf entsprechende Anwendungsgebiete zu übertragen. Sie haben neben fundiertem Fachwissen auch praktische Erfahrungen in einschlägigen Tätigkeitsfeldern gewonnen. Die Absolventinnen und Absolventen haben gelernt, in interkulturellen Zusammenhängen zu denken und zu handeln. Sie verfügen über die Fähigkeit, erworbene Kenntnisse und Kompetenzen vor dem Hintergrund des eigenen kulturellen und sprachlichen Kontextes bei gleichzeitiger Offenheit für andere Kulturformen anzuwenden und sind dadurch in der Lage, in interkulturellen Kontexten teamorientiert zu arbeiten und als Vermittler zwischen Kulturen zu agieren.

Als besondere fachübergreifende Kompetenz werden durchgängig Fähigkeiten gefördert, die für die Analyse und Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur im Vergleich relevant sind. Die Absolventen haben Kenntnisse im Umgang mit fremd-, vor allem englischsprachiger Fachliteratur erworben und ihre Medien- und Präsentationskompetenz bzw. Softwarekenntnisse vertieft.

### **Der Studiengang bildet insbesondere für folgende Arbeitsgebiete und Berufsfelder aus:**

- Deutsch als Fremdsprache an Schulen und Hochschulen im Ausland
- Deutsch als Fremdsprache in der Erwachsenenbildung und Weiterbildung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in international agierenden Unternehmen und Organisationen
- Tätigkeiten in kommunalen Migrationsprogrammen
- Tätigkeiten in Institutionen des Sprach- und Kulturaustauschs (z.B. Goethe-Institute)
- Tätigkeiten in Verlagen, Archiven, Museen und Bibliotheken
- Tätigkeiten als Dozent/in oder Berater/in für interkulturelle Kommunikation

## II. Pflicht- und Wahlpflichtmodule

### Modulbeschreibung

Als Lehrformen sind prinzipiell vorgesehen: Lehrvortrag im Plenum; Präsentationen, Diskussion in Arbeitsgruppen und im Plenum, Arbeitsaufgaben, Projektarbeit, Einzelbetreuung. Die Lehrformen sind im Folgenden modulspezifisch aufgeschlüsselt.

Als Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten gilt, sofern nicht anders angegeben: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls; erweitertes und vertiefendes Eigenstudium; mindestens ausreichende Prüfungsleistungen. Die Benotung erfolgt gemäß der PO § 12 (Bewertung der Prüfungsleistungen).

Formen der Leistungserbringung werden möglichst breit gefächert; dazu zählen insbesondere Klausuren, mündliche Referate, mündliche Prüfungen, schriftliche Hausarbeiten, Projektarbeit, Lernportfolios, Skripte und veranstaltungsbegleitende Prüfungsformen. Die Art der Prüfungsleistung (mündlich und/oder schriftlich) wird nach § 15 (2) der PO von dem/der Leiter/in der Lehrveranstaltung bestimmt und spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

### Legende:

SW	Sprachwissenschaft	Ü	Übung
LW	Literaturwissenschaft	Tut	Tutorium
D	Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache	V/N	Vor- und Nachbereitung
TK	Textkompetenz	PM	Pflichtmodul
IKK	interkulturelle Kommunikation	WPM	Wahlpflichtmodul
KW	Kulturgeschichte	WM	Wahlmodul
VL	Vorlesung		
PS	Proseminar	KOLL	Kolloquium
HS	Hauptseminar		

## Fachwissenschaftlicher Bereich: Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft

	<b>LING 1 Basismodul Systemlinguistik</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW-LW und SW 50% SW		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW-LW und SW: PM 50% SW: PM		
Modulbeauftragte/r	siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	<b>12</b>		
Lerninhalte	<p>Das Modul führt in linguistische Fragestellungen ein und dient der Erarbeitung der hierfür erforderlichen theoretischen Grundlagen.</p> <p><b>Einführung in die Sprachwissenschaft:</b> In der Veranstaltung werden die verschiedenen Teildisziplinen der Systemlinguistik behandelt: Phonetik/Phonologie (Lautlehre), Morphologie (Wortstruktur), Syntax (Satzbau), Semantik (Bedeutungslehre), Pragmatik (Sprachverwendung).</p> <p><b>Deutsche Grammatik:</b> Es werden Einblicke in unterschiedliche wissenschaftliche Beschreibungsansätze grammatischer Strukturen anhand ausgewählter Phänomen- und Problembereiche gegeben. Im Zentrum steht dabei das Deutsche ergänzt durch einen Vergleich mit anderen Sprachen.</p>		
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse im Bereich der Systemlinguistik erworben. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der Systemlinguistik zu erklären und ihr methodisches Wissen auf ausgewählte Themen selbstständig anzuwenden.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Gruppenarbeit Übungsaufgaben in Moodle Eigenstudium		
Empf. Semester	75% und 50%: 1. - 2. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Die Teilnahme muss in der Reihenfolge „Einführung in die Sprachwissenschaft“ und „Deutsche Grammatik“ erfolgen.		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Texte zur Einführung in die Kerngebiete der Sprachwissenschaft, Erarbeitung zentraler Begriffe der Grammatikbeschreibung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, freiwillige Teilnahme an Tutorien, Zwischen- und Abschlussklausuren		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Einführung in die Sprachwissenschaft</b>	<b>240 Std.</b>	<b>8 LP</b>
	Kontaktzeit	60 Std.	2 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	zwei Klausuren	90 Std.	3 LP
	<b>Deutsche Grammatik</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	
Vor- / Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
Klausur	30 Std.	1 LP	
<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>	

Modulbezeichnung	<b>LING 2 Basismodul Psycholinguistik/Soziolinguistik/Pragmatik</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW-LW und SW 50% SW		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW-LW und SW: PM 50% SW: PM		
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	<b>12</b>		
Lerninhalte	Ausgehend von Fragen nach den Prinzipien und Regeln des Spracherwerbs, der Sprachverwendung und des Sprachverstehens, führt das Modul in zwei zentrale Gebiete der Sprachwissenschaft ein. <b>Einführung in die Psycholinguistik:</b> Zusammenhang von Sprache und Kognition <b>Einführung in die Pragmatik/Soziolinguistik:</b> Zusammenhang zwischen Sprache, sozialem Handeln und Gesellschaft		
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen werden die Studierenden befähigt, ein umgrenztes Thema aus dem Bereich der Psycholinguistik/Soziolinguistik für eine Diskussion im Plenum aufzubereiten, in angemessener Form zu präsentieren und neu erworbene Wissensbestände im Dialog zu erörtern. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den grundlegenden Fragestellungen, Konzepten und Arbeitsweisen der Psycholinguistik und Soziolinguistik vertraut. Sie sind für ausgewählte Themen in der Lage, Lösungsangebote für die jeweiligen Forschungsfragestellungen kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. Die Studierenden haben gelernt, Fachliteratur selbständig und kritisch zu bearbeiten und kleinere wissenschaftliche Untersuchungen durchzuführen. Dazu haben sie Techniken wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt und die erlernten Analysemethoden angewendet.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Moderation bzw. Kurzreferate Lektüre Übungsaufgaben auf Moodle Eigenstudium, ggf. mit Datenerhebung		
Empf. Semester	75% und 50%: 2. - 3. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Die Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der „Einführung in die Sprachwissenschaft“.		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Texte zur Einführung in die Psycho- bzw. Soziolinguistik, Erarbeitung zentraler Konzepte der Teilgebiete, Vorstellung und Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Übungsaufgaben, ggf. eigene Übungsprojekte, Klausur bzw. schriftliche Seminaraufgabe bzw. Seminararbeit		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Psycholinguistik nach Wahl</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP
	<b>Pragmatik/Soziolinguistik nach Wahl</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	
Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP	
Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP	
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LING 3 Aufbaumodul Systemlinguistik</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW PM		
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	<b>14</b>		
Lerninhalte	Das Modul dient der Vertiefung der theoretischen und analytischen Grundkompetenzen und Kenntnisse, die im Rahmen des Basismoduls Systemlinguistik erworben wurden, unter Einbeziehung sprachtypologischer Fragestellungen. Dazu bietet das Modul zum einen eine systematische <b>Einführung in die Sprachtypologie</b> , die Sprachen aufgrund formaler Eigenschaften klassifiziert. Zum anderen wird ein ausgewählter Bereich der linguistischen Kerngebiete vertiefend behandelt ( <b>Systemlinguistik nach Wahl</b> ).		
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen werden die Studierenden befähigt, sprachvergleichende Analysen durchzuführen und zu präsentieren. Zudem haben sie gelernt, ein Forschungsthema aus dem Bereich der Systemlinguistik für eine Diskussion im Plenum aufzubereiten, in angemessener Form zu präsentieren und neu erworbene Wissensbestände im Dialog zu erörtern. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden zur eigenständigen Bearbeitung sprachsystematischer Fragestellungen befähigt. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten linguistischen Strukturen des Deutschen und sind in der Lage, solche Fragestellung der Systemlinguistik sprachvergleichend zu bearbeiten.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Planung und Moderation von Sitzungsteilen Referate Übungs- und Analyseaufgaben in Moodle Eigenstudium		
Empf. Semester	3. - 5. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Die Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der „Einführung in die Sprachwissenschaft“.		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.		
Anforderungen	Lektüre und kritische Reflexion einschlägiger Texte zu dem jeweils ausgewählten Themenbereich, mündliche und schriftliche Wiedergabe und Diskussion des Seminarstoffes im Plenum, Übungsaufgaben zur sprachvergleichenden Analyse, eine Klausur, eine Seminararbeit.		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Proseminar Einführung in die Typologie</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Klausur	60 Std.	2 LP
	<b>Proseminar Systemlinguistik nach Wahl</b>	<b>240 Std.</b>	<b>8 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	120 Std.	4 LP
	Seminararbeit	90 Std.	3 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>420 Std.</b>	<b>14 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LING 4 Aufbaumodul Psycholinguistik/Soziolinguistik/Pragmatik</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW PM		
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	<b>14</b>		

Lerninhalte	Das Modul dient der Erarbeitung und Diskussion des aktuellen Forschungsstandes in ausgewählten Gebieten der Psycholinguistik und der Soziolinguistik unter besonderer Berücksichtigung theoretischer Fragestellungen. In den Veranstaltungen vertiefen die Studierenden ihr Wissen zu ausgewählten Teilgebieten. Sie reflektieren theoretische Positionen und konzipieren komplexere empirische Fragestellungen.		
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen erwerben die Studierenden die Fertigkeit, komplexe Fachgegenstände in der Psycholinguistik/Soziolinguistik verständlich darzustellen, auf kommunikativ geeignete Weise zu präsentieren sowie mit der geäußerten Kritik konstruktiv umzugehen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden neben theoretischen Kenntnissen ihre Methodenkenntnisse gefestigt und erweitert und sind damit auf die Konzeption und Anfertigung der BA-Arbeit vorbereitet.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Einzel- und Gruppenreferate Arbeitsaufgaben/Eigenstudium/Datenerhebung Einzelbetreuung zu Seminarprojekten		
Empf. Semester	3. - 5. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Die Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der „Einführung in die Sprachwissenschaft“.		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Texte zu spezifischen Themen der Psycho- bzw. Soziolinguistik, Erarbeitung zentraler Fragestellungen, Untersuchungsmethoden und Befunde sowie deren Vorstellung und Diskussion im Plenum, Bearbeitung von Übungsaufgaben, ggf. eigene Übungsprojekte, Klausur bzw. Seminararbeit		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Proseminar: Psycholinguistik/Soziolinguistik/Pragmatik nach Wahl</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP
	<b>Proseminar: Psycholinguistik/Soziolinguistik/Pragmatik nach Wahl</b>	<b>240 Std.</b>	<b>8 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	120 Std.	4 LP
	Leistungsnachweis s.o.	90 Std.	3 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>420 Std.</b>	<b>14 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LING 5 Aufbaumodul Systemlinguistik/Psycholinguistik/Soziolinguistik</b>
Verwendbarkeit des Moduls	50% SW
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	50% SW PM
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	<b>12</b>
Lerninhalte	Das Modul dient der Erarbeitung und Diskussion des aktuellen Forschungsstandes in ausgewählten Gebieten der Psycho-, System- bzw. Soziolinguistik unter besonderer Berücksichtigung theoretischer Fragestellungen. In den Veranstaltungen vertiefen die Studierenden ihr Wissen zu ausgewählten Teilgebieten. Sie reflektieren theoretische

	sche Positionen und konzipieren komplexere empirische Fragestellungen.																											
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen erwerben die Studierenden die Fertigkeit, komplexe Fachgegenstände in der Psycholinguistik/Soziolinguistik/Systemlinguistik verständlich darzustellen, auf kommunikativ geeignete Weise zu präsentieren sowie mit der geäußerten Kritik konstruktiv umzugehen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden neben theoretischen Kenntnissen ihre Methodenkenntnisse gefestigt und erweitert die Konzeption und Anfertigung der BA-Arbeit vorbereitet.																											
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Einzel- und Gruppenreferate Arbeitsaufgaben/Eigenstudium/Datenerhebung Einzelbetreuung zu Seminarprojekten																											
Empf. Semester	3. – 5. Semester																											
Frequenz des Angebots	Jedes Semester																											
Teilnahmevoraussetzung	Die Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der „Einführung in die Sprachwissenschaft“.																											
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.																											
Anforderungen	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Texte zu spezifischen Themen der Psycho-, System- bzw. Soziolinguistik, Erarbeitung zentraler Fragestellungen, Untersuchungsmethoden und Befunde sowie deren Vorstellung und Diskussion im Plenum, Bearbeitung von Übungsaufgaben, ggf. eigene Übungsprojekte, Klausur bzw. Seminararbeit																											
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)																											
Leistungsumfang	<table border="1"> <tr> <td><b>System-/Psycho-/Soziolinguistik nach Wahl</b></td> <td><b>180 Std.</b></td> <td><b>6 LP</b></td> </tr> <tr> <td>Kontaktzeit</td> <td>30 Std.</td> <td>1 LP</td> </tr> <tr> <td>Vor- / Nachbereitung</td> <td>90 Std.</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis s.o.</td> <td>60 Std.</td> <td>2 LP</td> </tr> <tr> <td><b>System-/Psycho-/Soziolinguistik nach Wahl</b></td> <td><b>180 Std.</b></td> <td><b>6 LP</b></td> </tr> <tr> <td>Kontaktzeit</td> <td>30 Std.</td> <td>1 LP</td> </tr> <tr> <td>Vor- / Nachbereitung</td> <td>90 Std.</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis s.o.</td> <td>60 Std.</td> <td>2 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Insgesamt:</b></td> <td><b>360 Std.</b></td> <td><b>12 LP</b></td> </tr> </table>	<b>System-/Psycho-/Soziolinguistik nach Wahl</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP	Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP	<b>System-/Psycho-/Soziolinguistik nach Wahl</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP	Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>
<b>System-/Psycho-/Soziolinguistik nach Wahl</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>																										
Kontaktzeit	30 Std.	1 LP																										
Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP																										
Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP																										
<b>System-/Psycho-/Soziolinguistik nach Wahl</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>																										
Kontaktzeit	30 Std.	1 LP																										
Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP																										
Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP																										
<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>																										

Modulbezeichnung	<b>LIT 1 Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft</b>
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW-LW und LW 50% LW
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW-LW und LW: PM 50% LW: PM
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	<b>12</b>
Lerninhalte	Das Modul setzt sich zusammen aus Vorlesung und Proseminar. Die Vorlesung <b>Einführung I: Literaturgeschichte, Epochen, Literaturtheorie</b> vermittelt einen literarhistorischen Überblick bis zur Gegenwart. Sie führt in die Gattungslehre und in die Grundlagen der Literaturtheorie ein. Im Proseminar <b>Einführung II: Praxis der Textanalyse und literaturwissenschaftliches Arbeiten</b> wird die Textanalyse an Gedichten, Dramen und Erzähltexten eingeübt. Zudem führt es in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und die Rechercheroutinen ein (Bibliografieren, Bibliotheksbenutzung, Internet-Recherche).

Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse im Bereich der germanistischen Literaturwissenschaft erworben und sich einen literaturgeschichtlichen Überblick mit Beispielen aus den Gattungen Dramatik, Epik, Lyrik erarbeitet. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der germanistischen Literaturwissenschaft zu erklären und ihr methodisches Wissen auf ausgewählte Themen selbstständig anzuwenden.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Gruppenarbeit Übungsaufgaben in Moodle Eigenstudium		
Empf. Semester	75% und 50%: 1. - 2. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Die Teilnahme muss in aufeinander bezogenen Veranstaltungen (Einführung I und II) erfolgen.		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre zentraler literarischer Texte vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, gezielte Erarbeitung zentraler Begriffe der Literaturanalyse an Hand von Übungsaufgaben und ausgewählter Sekundärliteratur, freiwillige Teilnahme an Tutorien, Zwischen- und Abschlussklausur, schriftliche Seminararbeit bzw. Seminararbeit		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Einführung I: Literaturgeschichte, Epochen, Literaturtheorie</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontakt	90 Std.	3 LP
	Vor- / Nachbereitung	30 Std.	1 LP
	Leistungsnachweise s.o.	60 Std.	2 LP
	<b>Einführung II: Praxis der Textanalyse und literaturwissenschaftliches Arbeiten</b>	<b>180 St.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontakt	45 Std.	1,5 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Leistungsnachweise s.o.	45 Std.	1,5 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LIT 2 Basismodul Deutschsprachige Literatur</b>
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW-LW und LW 50% LW
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW-LW und LW: PM 50% LW: PM
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	<b>12</b>
Lerninhalte	Das Modul besteht aus zwei Proseminaren. Diese vermitteln einen Überblick über die deutschsprachige Literatur von der Romantik bis zur Gegenwart. In der Analyse stehen die literaturgeschichtlichen und historischen Voraussetzungen und Zusammenhänge im Vordergrund.
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen werden die Studierenden befähigt, ein Thema aus dem Bereich der deutschsprachigen Literatur von der Romantik bis zur Gegenwart für eine Diskussion im Plenum aufzubereiten, in angemessener Form zu präsentieren und neu erworbene Wissensbe-

	<p>stände im Dialog zu erörtern.  Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den grundlegenden Fragestellungen, Konzepten und Arbeitsweisen der germanistischen Literaturwissenschaft vertraut. Sie sind für ausgewählte Themen in der Lage, wissenschaftliche Lösungsangebote für die jeweiligen Fragestellungen kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. Die Studierenden haben gelernt, Fachliteratur selbständig und kritisch zu bearbeiten und kleinere wissenschaftliche Analysen literarischer Texte durchzuführen. Dazu gehört auch der sichere Umgang mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlicher Begrifflichkeit.</p>		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Moderation bzw. Kurzreferate Lektüre Recherche- und Analyseaufgaben auf Moodle Eigenstudium		
Empf. Semester	75% und 50%: 2.-3. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Die Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls LIT 1.		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminararbeit bzw. Seminararbeit		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Textanalyse: Von der Romantik zur Moderne</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Leistungsnachweise s.o.	60 Std.	2 LP
	<b>Literatur im 20. und 21. Jahrhundert</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Leistungsnachweise s.o.	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LIT 3 Aufbaumodul Hauptwerke der deutschsprachigen Literatur</b>
Verwendbarkeit des Moduls	75% LW 50% LW
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% LW PM 50% LW PM
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	<b>12</b>
Lerninhalte	Das Modul besteht aus zwei Proseminaren. Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die sozial- und kulturgeschichtlichen Kontexte ausgewählter literarischer Werke. Exemplarische Untersuchungen berücksichtigen Faktoren wie ästhetische Qualität, literarische Gruppen und gesellschaftliche bzw. wirtschaftliche Prozesse, die die Entstehung und das Nachleben von Texten bedingen.
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen werden die Studierenden befähigt, Analysen und Interpretationen vor dem Hintergrund von sozialhistorisch spezifischen re-

	zeptions- und produktionsästhetischen Bedingungen durchzuführen und zu präsentieren. Zudem haben sie gelernt, ein Forschungsthema aus dem Bereich der deutschsprachigen Literatur für eine Diskussion im Plenum aufzubereiten, in angemessener Form zu präsentieren und neu erworbene Wissensbestände im Dialog zu erörtern. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden zur eigenständigen Bearbeitung literaturgeschichtlicher Fragestellungen befähigt. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten literaturwissenschaftlichen Fragestellungen und sind in der Lage, Textinterpretationen historisch und kulturell zu kontextualisieren. Sie haben Hilfestellung bei der Themenfindung und Konzeption der BA-Arbeit erhalten (BA 50%).		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Lektüre von Primär- und Sekundärtexten Planung und Moderation von Sitzungsteilen Referate Recherche- und Analyseaufgaben in Moodle Eigenstudium Einzelbetreuung		
Empf. Semester	3.-5. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	LIT 1		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundär, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminaraufgabe bzw. Seminararbeit		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Autoren und Texte in ihrem historischen Kontext</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP
	<b>Literarische Texte und ihre Wirkung</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LIT 4 Aufbaumodul Literatur und Theorie</b>
Verwendbarkeit des Moduls	75% LW
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% PM
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	<b>16</b>
Lerninhalte	Das Modul besteht aus einem Hauptseminar und einem Kanonmentorat. Das Hauptseminar führt in den aktuellen Stand der germanistischen Literaturtheorie ein und vermittelt einen Überblick über historische und gegenwärtige Fragestellungen der Forschung. Dabei werden auch Fragestellungen der vergleichenden und der interkulturellen Literaturwissenschaft berücksichtigt. Das Kanonmentorat erweitert literaturhistorische und -theoretische Kompetenzen durch eine intensiv begleitete Lektüre.
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen werden die Studierenden befähigt, Analysen vor dem Hintergrund literaturwissenschaftlicher Theorien durchzuführen und zu

	<p>präsentieren. Zudem haben sie gelernt, ein Forschungsthema aus dem Bereich der deutschsprachigen Literatur unter Einbeziehung literaturvergleichender Fragestellungen für eine Diskussion im Plenum aufzubereiten, in angemessener Form zu präsentieren und neu erworbene Wissensbestände im Dialog zu erörtern.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden zur eigenständigen Bearbeitung literaturgeschichtlicher Fragestellungen befähigt. Sie verfügen über breite Kenntnisse der deutschsprachigen Literatur, besitzen eine vertiefte Vertrautheit mit wichtigen wissenschaftlichen Theorien und Methoden und sind in der Lage, Textinterpretationen historisch und kulturell zu kontextualisieren. Sie haben Übung in ihrer Schreib- und Forschungspraxis durch die Anfertigung von Seminararbeiten und Hilfestellung bei der Themenfindung und Konzeption der BA-Arbeit erhalten (BA 75%).</p>		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Lektüre von Primär- und Sekundärtexten Planung und Moderation von Sitzungsteilen Referate Lektürehinweise und Analyseaufgaben in Moodle Eigenstudium Einzelbetreuung		
Empf. Semester	3.-5. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	LIT 1		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Analyseaufgaben, Seminararbeit, Kanongespräch		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Theorien und Methoden</b>	<b>240 Std.</b>	<b>8 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Leistungsnachweis s.o.	120 Std.	4 LP
	<b>Kanonmentorat</b>	<b>240 Std.</b>	<b>8 LP</b>
Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	
Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP	
Leistungsnachweis s.o.	120 Std.	4 LP	
	<b>Insgesamt:</b>	<b>480 Std.</b>	<b>16 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LING-LIT 1 Aufbaumodul Theorien und Methoden</b>
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW-LW 75% SW 75% LW 50% SW 50% LW
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW-LW: PM 75% SW: PM 75% LW: PM 50% SW: PM 50% LW: PM
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	4
Lerninhalte	Das Proseminar vermittelt einen grundlegenden Überblick über konzeptuelle Entwicklungen in der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft, gegliedert in Theorien, Fragestellungen, Thesen und Methoden.

Lernziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden einen selbständigen Zugang zu konkurrierenden Ansätzen und Modellen der germanistischen Sprach- bzw. Literaturwissenschaft erarbeitet und sind in der Lage, diese wissenschaftsgeschichtlich einzuordnen. Damit haben sie theoretische und methodische Kenntnisse für eigene Untersuchung erweitert und gefestigt.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Lektüre ausgewählter Texte Gruppenarbeit Recherche- und Arbeitsaufgaben Eigenstudium		
Empf. Semester	3. – 5. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester, jeweils im Wechsel für Sprach- und Literaturwissenschaft		
Teilnahmevoraussetzung	Die Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ bzw. des Moduls LIT 1.		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, Ergebnispräsentation im Plenum, Klausur bzw. schriftlicher Seminarbeitrag		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Proseminar Theorien und Methoden</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Leistungsnachweise s.o.	30 Std.	1 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LING-LIT 2 Aufbaumodul Literatur und Sprache</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW-LW		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW-LW PM		
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	<b>13</b>		
Lerninhalte	Das Modul umfasst je eine Veranstaltung aus LING 3 oder LING 4 und LIT 3 oder LIT 4 (ausgenommen Kanonmentorat). Lerninhalte s. entsprechende Modulbeschreibungen.		
Lernziele	Lernziele siehe Modulbeschreibungen LING 3 bzw. LING 4 und LIT 3 bzw. LIT 4. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden Hilfestellung bei der Themenfindung und Konzeption der BA-Arbeit erhalten.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Planung und Moderation von Sitzungsteilen Referate Übungs- und Analyseaufgaben in Moodle Eigenstudium Einzelbetreuung		
Empf. Semester	3. – 5. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Die Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ bzw. des Moduls LIT 1		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Seminartexte, Erarbeitung zentraler Fragestellungen, Untersuchungsmethoden und		

	Befunde sowie deren Vorstellung und Diskussion im Plenum, Bearbeitung von Übungsaufgaben, ggf. eigene Übungsprojekte, Klausur bzw. Seminararbeit		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Proseminar SW nach Wahl</b>	<b>195 Std.</b>	<b>6,5 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Leistungsnachweis s.o.	75 Std.	2,5 LP
	<b>Proseminar LW nach Wahl</b>	<b>195 Std.</b>	<b>6,5 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Leistungsnachweis s.o.	75 Std.	2,5 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>390 Std.</b>	<b>13 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>Basismodul Begleitfach</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	25%		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	25% PM		
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	<b>12</b>		
Lerninhalte	Das Basismodul vermittelt grundständige Kenntnisse zu Konzepten und Methoden der gewählten Fachwissenschaft (Sprach- und/oder Literaturwissenschaft) in Ergänzung zu der im Hauptfach studierten Disziplin. Individuelle Studieninteressen und Vorkenntnisse sollten vor der Kursbelegung mit der Fachstudienberatung besprochen werden.  Zu den konkreten Lerninhalten siehe Module LING 1 bzw. LING 2 und LIT 1 bzw. LIT 2.		
Lernziele	Zu den konkreten Lernzielen siehe Module LING 1 bzw. LING 2 und LIT 1 bzw. LIT 2.		
Lehr- und Lernformen	s. Module LING 1 bzw. LING 2 und LIT 1 bzw. LIT 2.		
Empf. Semester	1. – 3. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	LING 1/LIT 1: keine. LING 2/LIT 2: Nachweis sprachwissenschaftlicher bzw. literaturwissenschaftlicher Grundkenntnisse.		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.		
Anforderungen	s. Module LING 1 bzw. LING 2 und LIT 1 bzw. LIT 2.		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Proseminar/Vorlesung SW/LW nach Wahl</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP
	<b>Proseminar/Vorlesung SW/LW nach Wahl</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>Aufbaumodul Begleitfach</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	25%		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	25% PM		
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	13		
Lerninhalte	<p>Im Aufbaumodul vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse für ausgewählte Bereiche in der gewählten Fachwissenschaft (Sprach- und/oder Literaturwissenschaft) in Ergänzung zu der im Hauptfach studierten Disziplin. Individuelle Studieninteressen und Vorkenntnisse sollten vor der Kursbelegung mit der Fachstudienberatung besprochen werden.</p> <p>Zu den konkreten Lerninhalten siehe Module LING 3 bzw. LING 4 und LIT 3 bzw. LIT 4 (ausgenommen Kanonmentorat).</p>		
Lernziele	Zu den konkreten Lernzielen siehe Module Module LING 3 bzw. LING 4 und LIT 3 bzw. LIT 4 (ausgenommen Kanonmentorat).		
Lehr- und Lernformen	s. Module LING 3 bzw. LING 4 und LIT 3 bzw. LIT 4 (ausgenommen Kanonmentorat).		
Empf. Semester	2.- 5. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Nachweis sprachwissenschaftlicher und/oder. literaturwissenschaftlicher Grundkenntnisse.		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester		
Anforderungen	s. Module LING 3 bzw. LING 4 und LIT 3 bzw. LIT 4 (ausgenommen Kanonmentorat).		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Proseminar SW/LW nach Wahl</b>	<b>195 Std.</b>	<b>6,5 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Leistungsnachweis s.o.	75 Std.	2,5 LP
	<b>Proseminar SW/LW nach Wahl</b>	<b>195 Std.</b>	<b>6,5 LP</b>
Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	
Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP	
Leistungsnachweis s.o.	75 Std.	2,5 LP	
	<b>Insgesamt:</b>	<b>390 Std.</b>	<b>13 LP</b>

### Fachwissenschaftlicher Bereich: Kulturwissenschaft

Modulbezeichnung	<b>KULT Grundlagen der Kulturwissenschaft</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW-LW 75% SW 75% LW		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW-LW PM 75% SW PM 75% LW PM		
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	<b>10</b>		
Lerninhalte	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Proseminar. Die Vorlesung <b>Einführung in die Kulturwissenschaft</b> vermittelt einen Überblick über theoretische Konzepte und zentrale Begriffe der Kulturwissenschaft, die anhand von Beispielanalysen aus der deutschen Kultur- und Sozialgeschichte seit dem 19. Jahrhundert erläutert werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf kulturvergleichenden und inter- bzw. transkulturellen Perspektiven. Im Proseminar <b>Kulturwissenschaftliche Konzepte und ihre Anwendung</b> wird kulturwissenschaftliches Arbeiten anhand eines</p>		

	ausgewählten Untersuchungsgegenstands eingeübt.		
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Grundlagenkenntnisse im Fachgebiet Kulturwissenschaft erworben und sich damit zugleich mit interdisziplinärem Arbeiten vertraut gemacht. Sie können die erarbeiteten Theorien und Methoden auf ausgewählte Themen selbstständig anwenden.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Gruppenarbeit Moderation bzw. Referate Aufgaben auf Moodle Lektüre		
Empf. Semester	1.-3. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Die Teilnahme muss in der Reihenfolge „Einführung in die Kulturwissenschaft“ und „Kulturwissenschaftliche Konzepte und ihre Anwendung“ erfolgen.		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen (Lektüre und Aufgaben auf Moodle), Präsentation der Arbeitsergebnisse im Plenum, Klausur oder Seminararbeit bzw. -portfolio		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Einführung in die Kulturwissenschaft</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Leistungsnachweis s.o.	30 Std.	1 LP
	<b>Kulturwissenschaftliche Konzepte und ihre Anwendung</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	
Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP	
Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP	
	<b>Insgesamt:</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>

### Fachwissenschaftlicher Bereich: Textkompetenz

Modulbezeichnung	<b>TK 1 Textkompetenz 1</b>
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW-LW 75% SW 75% LW 50% SW 50% LW
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW-LW PM 75% SW PM 75% LW PM 50% SW PM 50% LW PM
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	<b>6</b>
Lerninhalte	In den Veranstaltungen dieses Moduls sollen die sprachlichen Diskurskompetenzen erweitert bzw. gefestigt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Rezeption und Produktion von Textsorten im Bereich wissenschaftlicher und öffentlicher Kommunikation. Im ersten Teil des Moduls werden dabei vor allem die sprachlichen und textuellen Strukturen betrachtet und gefestigt, die für die entsprechenden Textsorten typisch sind. Im zweiten Teil liegt der Schwerpunkt auf der eigenständigen Produktion verschiedener Textsorten mit den für sie typischen Strukturen und sprachlichen Redemitteln.

Lernziele	Das Ziel der Veranstaltung ist die eigenständige und kompetente Anwendung einschlägiger Standards für die Produktion von studienrelevanten Textsorten. Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden die für den Umgang mit studienrelevanten Textsorten erforderlichen Kompetenzen wie bspw. maßgebliche Redemittel aus der Alltagssprache bzw. Wissenschaftssprache zu unterscheiden und anzuwenden, Strukturen eigener und fremder Texte zu verstehen und zu beurteilen sowie textsortenspezifische Faktoren zu erkennen und umzusetzen. Darüber hinaus dienen die Sitzungen der gemeinsamen kritischen Bewertung von eigenen und fremden Textprodukten in Gruppenarbeit und bieten damit kontinuierlich eine individuelle und differenzierte Rückmeldung auf den eigenen Textproduktionsprozess. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden textsortenspezifische Strukturen und Merkmale analysieren und in der Textproduktion anwenden. Sie haben gelernt, wissenschaftssprachliche Texte kritisch zu reflektieren und eigenständig und kompetent zu verfassen.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben Gruppenarbeit Eigenstudium		
Empf. Semester	1. - 2. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.		
Anforderungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige schriftliche Hausaufgaben, Präsentationen der eigenen Texte, Klausur		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Textanalyse und Textproduktion 1</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	60 Std.	2 LP
	Vor- / Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Studienleistung s. o.	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>TK 2 Textkompetenz 2</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW-LW 75% SW 75% LW 50% SW 50% LW		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW-LW PM 75% SW PM 75% LW PM 50% SW PM 50% LW PM		
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	<b>6</b>		
Lerninhalte	In den Veranstaltungen dieses Moduls sollen die sprachlichen Diskurskompetenzen erweitert bzw. gefestigt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Rezeption und Produktion von Textsorten im Bereich wissenschaftlicher und öffentlicher Kommunikation. Im ersten Teil des Moduls werden dabei vor allem die sprachlichen und textuellen Strukturen betrachtet und gefestigt, die für die entsprechenden Textsorten typisch sind. Im zweiten Teil liegt der Schwerpunkt auf		

	der eigenständigen Produktion verschiedener Textsorten mit den für sie typischen Strukturen und sprachlichen Redemitteln.		
Lernziele	Das Ziel der Veranstaltung ist die eigenständige und kompetente Anwendung einschlägiger Standards für die Produktion von studienrelevanten Textsorten. Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden die für den Umgang mit studienrelevanten Textsorten erforderlichen Kompetenzen wie bspw. maßgebliche Redemittel aus der Alltagssprache bzw. Wissenschaftssprache zu unterscheiden und anzuwenden, Strukturen eigener und fremder Texte zu verstehen und zu beurteilen sowie textsortenspezifische Faktoren zu erkennen und umzusetzen. Darüber hinaus dienen die Sitzungen der gemeinsamen kritischen Bewertung von eigenen und fremden Textprodukten in Gruppenarbeit und bieten damit kontinuierlich eine individuelle und differenzierte Rückmeldung auf den eigenen Textproduktionsprozess. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden textsortenspezifische Strukturen und Merkmale analysieren und in der Textproduktion anwenden. Sie haben gelernt, wissenschaftssprachliche Texte kritisch zu reflektieren und eigenständig und kompetent zu verfassen.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben Gruppenarbeit Eigenstudium		
Empf. Semester	2. - 5. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Die Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls TK 1.		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.		
Anforderungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige schriftliche Hausaufgaben, Präsentationen der eigenen Texte, Klausur, Essay		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Textanalyse und Textproduktion</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30-60 Std.	1-2 LP
	Vor- / Nachbereitung	60-90 Std.	2-3 LP
	Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>

### Berufsorientierender Anwendungsbereich: Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache

Modulbezeichnung	<b>DID 1 Grundlagen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik</b>
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW-LW 75% SW 75% LW 25 %
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW-LW WPM 75% SW WPM 75% LW WPM 25 %WPM
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	<b>10</b>
Lerninhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die besonderen Bedingungen des Fremd- und Zweitspracherwerbs und über typische Erwerbsverläufe. Es macht mit den Grundlagen des fremdsprachlichen Unterrichts (FSU) vertraut und vermittelt praxisrelevante Kenntnisse zum

	Spracherwerb wie auch Einblicke in die Bezugswissenschaften (Lernpsychologie, Pädagogik u. a.). Dann fokussiert es fremdsprachendidaktische Themenbereiche im engeren Sinne wie Curricula, Verfahren und Probleme der Fehleranalyse, Leistungsmessung und Motivationsstrategien. Weiter führt es in Methoden der Analyse und Begutachtung von Lehrwerken und Medien im FSU ein, die auf aktuelle Materialien angewandt werden, wobei auch der Umgang mit computergestützten Lehrmaterialien und Autorenprogrammen geübt und reflektiert wird.		
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit in den Seminarsitzungen haben die Studierenden Grundkenntnisse der Fremdsprachendidaktik erworben und Kriterien der Analyse von Lehrwerken reflektiert und angewandt. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen breiten Überblick über theoretische und methodische Fragestellungen und Befunde der Didaktik Deutsch als Fremd bzw. Zweitsprache kennengelernt. Dies befähigt sie zu Analyse und exemplarischen Planung didaktischer Lehr- und Lernprozesse (vgl. DID 2).		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Kurzreferate Lektüre Übungsaufgaben Eigenstudium		
Empf. Semester	75% 1. - 2. Semester 25% 1. - 5. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Texte zur Einführung in die Fremdsprachendidaktik, Erarbeitung von Kriterien zur Analyse von Lehrwerken, Vorstellung und Präsentation spezifischer Übungsaufgaben, Klausur bzw. schriftliche Seminararbeit bzw. Seminararbeit		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Einführung in die Fremdsprachendidaktik</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP
	<b>Lehrwerkanalyse oder Einführung in Deutsch als Zweitsprache</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	
Vor- / Nachbereitung	30 Std.	1 LP	
Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP	
<b>Insgesamt:</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>	

Modulbezeichnung	<b>DID 2 Praxis des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts</b>
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW-LW 75%SW 75% LW
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW-LW WPM 75%SW WPM 75% LW WPM
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	<b>10</b>

Lerninhalte	Das Modul vermittelt zum einen, wie man Lehr- und Lernprozesse in Hospitationen strukturiert beobachten und evaluieren kann, zum anderen, wie Unterrichtsstunden im Einklang mit neuen didaktischen Erkenntnissen geplant werden. Die Erprobung im Unterricht zielt auf Praxiserfahrung und die Befähigung, das eigene Handeln zu reflektieren.		
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen erwerben die Studierenden die Fertigkeit, Lehreinheiten eigenständig zu konzipieren, vor Publikum zu erproben sowie mit der geäußerten Kritik konstruktiv umzugehen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden praktische Abläufe der Unterrichtsplanung und -durchführung und sind in der Lage diese vor dem Hintergrund eingeführter theoretischer Konzepte und Methoden auszuarbeiten und zu reflektieren.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Lehrversuche Diskussion im Plenum Einzelbetreuung		
Empf. Semester	3. - 5. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	DID 1		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, Hospitation, Erstellung und Diskussion von Unterrichtsentwürfen, Durchführen von Unterrichtsversuchen, Protokoll von Lehraktivitäten und Lernprozessen		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Unterrichtsplanung, -durchführung und -evaluation</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>
	Kontaktzeit	60 Std.	2 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Hospitationen	30 Std.	1 LP
	Unterrichtsversuch	60 Std.	2 LP
	Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>DID 3 Einführung in Theorie und Praxis des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	50% SW 50% LW		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	50% SW WPM 50% LW WPM		
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	<b>16</b>		
Lerninhalte	Der theoretische Teil des Moduls macht mit den Bedingungen und Grundlagen des fremd- bzw. zweitsprachlichen Unterrichts vertraut, vermittelt praxisrelevante Kenntnisse zum Spracherwerb, gibt Einblicke in die Bezugswissenschaften (Lernpsychologie, Pädagogik u. a.) und diskutiert Curricula, Verfahren und Probleme der Fehleranalyse, Leistungsmessung und Motivationsstrategien im Unterricht. Der praxisorientierte Teil des Moduls vermittelt zum einen, wie man Lehr- und Lernprozesse in Hospitationen strukturiert beobachten und evaluieren kann, zum anderen, wie Unterrichtsstunden im Einklang mit neuen didaktischen Erkenntnissen geplant werden. Die Erprobung im Unterricht zielt auf Praxiserfahrung und die Befähigung zur Reflexion des eigenen Handelns.		
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit in den Seminarsitzungen haben		

	die Studierenden Grundkenntnisse der Fremdsprachendidaktik erworben. Ferner haben sie gelernt, Lehreinheiten eigenständig zu konzipieren, vor Publikum zu erproben sowie mit der geäußerten Kritik konstruktiv umzugehen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Einblick in theoretische und methodische Fragestellungen und Befunde der Didaktik des Deutschen als Fremd bzw. Zweitsprache gewonnen. Sie sind befähigt, dies für die Analyse und exemplarischen Planung didaktischer Lehr- und Lernprozesse umzusetzen.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Kurzreferate Lektüre Übungsaufgaben Eigenstudium Multimedia Lehrversuche Einzelbetreuung		
Empf. Semester	1.-3. Semester		
Frequenz des Angebots	jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Texte zur Einführung in die Fremdsprachendidaktik, Hospitation, Erstellung und Diskussion von Unterrichtsentwürfen, Durchführen von Unterrichtsversuchen, Protokoll von Lehraktivitäten und Lernprozessen, Klausur		
Modulnote Studienleistungen: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Einführung in die Fremdsprachendidaktik</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP
	<b>Unterrichtsplanung, -durchführung und -evaluation</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>
	Kontaktzeit	60 Std.	2 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Hospitationen	30 Std.	1 LP
	Unterrichtsversuch	60 Std.	2 LP
	Leistungsnachweis s.o.	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>480 Std.</b>	<b>16 LP</b>

### Berufsorientierender Anwendungsbereich: Interkulturelle Kommunikation

Modulbezeichnung	<b>IKK 1 Grundlagen der interkulturellen Kommunikation</b>
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW-LW 75% SW 75% LW 25%
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW-LW WPM 75% SW WPM 75% LW WPM 25%WPM
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	<b>10</b>
Lerninhalte	Das interdisziplinär ausgerichtete Modul führt in die Kulturtheorie sowie in aktuelle Theorien, Methoden und Gegenstandsbereiche der interkulturellen Kommunikation ein und erörtert Zusammenhänge

	zwischen Sprache, sozialem Handeln und Gesellschaft unter inter- und transkultureller Perspektive. Die Studierenden erhalten zudem Einblick in Anwendungsfelder wie beispielsweise visuelle Kulturen im Kontext globaler Medienkommunikation, Unternehmenskommunikation oder interkulturelle Trainings.		
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden theoretische und praktische Kompetenzen erworben, um Kommunikationssituationen mit Vertretern anderer Kulturen angemessen gestalten zu können. Sie sind in der Lage, Modelle von Kultur und Inter- bzw. Transkulturalität kritisch zu reflektieren und gängige Analysemethoden selbstständig anzuwenden. Sie haben sich vertieft in ausgewählte Anwendungsbereiche eingearbeitet.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Gruppenarbeit Moderation bzw. Referate Aufgaben auf Moodle Lektüre		
Empf. Semester	75% 1. - 2. Semester 25% 1.- 5. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Die Teilnahme muss in der Reihenfolge „Einführung in interkulturelle Kommunikation“ und „Konzepte der interkulturellen Kommunikation“ erfolgen.		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen (Lektüre und Aufgaben auf Moodle), Präsentation der Arbeitsergebnisse im Plenum, Seminararbeit bzw. -portfolio		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
<b>Leistungsumfang</b>	<b>Einführung in die interkulturelle Kommunikation</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	60 Std.	2 LP
	Vor- / Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Präsentation und schriftlicher Leistungsnachweis	60 Std.	2 LP
	<b>Konzepte der interkulturellen Kommunikation</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	30 Std.	1 LP
	Präsentation	60 Std.	2 LP
	Leistungsnachweis	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>IKK 2 Praxis der interkulturellen Kommunikation</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW-LW 75% SW 75% LW		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW-LW WMP 75% SW WPM 75% LW WPM		
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	<b>10</b>		
Lerninhalte	Das Modul ermöglicht den Studierenden, praxisbezogene Erfahrungen im Bereich der interkulturellen Kommunikation zu sammeln. Die zuvor erarbeiteten Inhalte werden im Rahmen einer Projektaufgabe anhand von Fallbeispielen, Case Studies, Planspielen u.Ä. für einen		

	ausgewählten Anwendungsbereich umgesetzt.		
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, Theorien und Methoden zielgruppen- und kontextspezifisch anzuwenden. Darüber hinaus haben sie sich differenziert mit Fragen des Theorie-Praxis-Transfers auseinandergesetzt. Sie haben Einblick in ausgewählte Tätigkeitsfelder und deren Anforderungen erhalten und ihre hierfür notwendigen kommunikativen wie auch theoretisch-methodischen und ggf. didaktischen Kompetenzen erweitert.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Gruppenarbeit Moderation bzw. Referate Aufgaben auf Moodle Lektüre Projektarbeit		
Empf. Semester	3. - 5. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen (Lektüre und Aufgaben auf Moodle), Präsentation der Arbeitsergebnisse im Plenum, Seminararbeit bzw. -portfolio		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Projektseminar</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Projektarbeit	120 Std.	4 LP
	Leistungsnachweis	90 Std.	3 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>IKK 3 Grundlagen und Praxis der interkulturellen Kommunikation</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	50 % SW 50% LW		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	50 % SW WPM 50% LW WPM		
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	<b>16</b>		
Lerninhalte	Das interdisziplinär ausgerichtete Modul führt in die Kulturtheorie sowie in aktuelle Theorien, Methoden und Gegenstandsbereiche der interkulturellen Kommunikation ein und erörtert Zusammenhänge zwischen Sprache, sozialem Handeln und Gesellschaft unter inter- und transkultureller Perspektive. Die Studierenden erhalten zudem Einblick in Anwendungsfelder wie beispielsweise visuelle Kulturen im Kontext globaler Medienkommunikation, Unternehmenskommunikation oder interkulturelle Trainings und können im Rahmen einer Projektaufgabe praxisbezogene Erfahrungen im Bereich der interkulturellen Kommunikation sammeln.		
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden theoretische und praktische Kompetenzen erworben, um Kommunikationssituationen mit Vertretern anderer Kulturen angemessen gestalten zu können. Sie sind in der Lage, Modelle von Kultur und Inter- bzw. Transkulturalität kritisch zu reflektieren und gängige Analysemethoden selbstständig anzuwenden. Sie haben sich vertieft in ausgewählte Anwendungsbereiche eingearbeitet, sind befähigt, Theorien und Methoden zielgruppen- und kontextspezifisch anzuwenden, und haben		

	im Rahmen einer Projektaufgabe ihre hierfür notwendigen kommunikativen wie auch theoretisch-methodischen und ggf. didaktischen Kompetenzen erweitert.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Gruppenarbeit Moderation bzw. Referate Aufgaben auf Moodle Lektüre Projektarbeit		
Empf. Semester	1.- 3. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Als erste Veranstaltung in diesem Modul ist die „Einführung in die interkulturelle Kommunikation“ zu belegen.		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen (Lektüre und Aufgaben auf Moodle), Präsentation der Arbeitsergebnisse im Plenum, Seminararbeit bzw. -portfolio		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)		
Leistungsumfang	<b>Einführung in die interkulturelle Kommunikation (6 LP)</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	60 Std.	2 LP
	Vor- / Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Präsentation und schriftlicher Leistungsnachweis	60 Std.	2 LP
	<b>Konzepte der interkulturellen Kommunikation</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Leistungsnachweis		
	<b>Projektseminar</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Kontaktzeit	60 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Projektarbeit	30 Std.	2 LP
	Leistungsnachweis		1 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>480 Std.</b>	<b>16 LP</b>

### Ergänzender Wahlbereich

Modulbezeichnung	<b>Ergänzender Wahlbereich</b>
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW 75% LW
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW WM 75% LW WM
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	<b>9</b>
Lerninhalte	Aus dem Lehrangebot der BA-Studiengänge des IDF, oder – nach Absprache – der BA-Studiengänge des Germanistischen Seminars können nach freier Wahl Einzelleistungen im Umfang von 9 LP erbracht werden (Doppelbelegungen ausgeschlossen). Empfohlen werden zusätzliche Lehrveranstaltungen aus dem gewählten fachwissenschaftlichen Bereich zur Vertiefung und/oder einführende Lehrveranstaltungen aus dem komplementären fachwissenschaftlichen Bereich und/oder Lehrveranstaltungen aus dem

	komplementären berufsorientierenden Anwendungsbereich und/oder Lehrveranstaltungen zur Sprachgeschichte.
Lernziele	Je nach gewählten Veranstaltungen haben die Studierenden mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls ihr fachwissenschaftliches bzw. anwendungsbezogenes Wissen vertieft bzw. komplementär ergänzt.
Empf. Semester	2.-5-. Sem.
Angebot	Jedes Semester
Teilnahmevoraussetzung	In der Regel keine
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis drei Semester je nach den gewählten Veranstaltungen.
Modulnote Studienfachnote: nein	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch §19 PO Allgemeiner Teil)

## Prüfungsmodule

Modulbezeichnung	<b>Bachelorarbeit</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW-LW 75% SW 75% LW 50% SW (1. Hauptfach) 50% LW (1. Hauptfach)		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW-LW PM 75% SW PM 75% LW PM 50% SW (1. Hauptfach) PM 50% LW (1. Hauptfach) PM		
LP	<b>12</b>		
Qualifikationsziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Bearbeiten von Problemstellungen im Bereich der germanistischen Sprach- bzw. Literaturwissenschaft gezeigt.		
Empf. Semester	6. Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Siehe § 13 (3) der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil		
Anforderungen	Vertrautheit mit sprachwissenschaftlichen bzw. literaturwissenschaftlichen Theorien und Methoden, Umsetzung in eigenen wissenschaftlichen Analysen.		
Leistungsumfang	<b>Eigenstudium</b>	<b>max. 9 Wochen</b>	<b>12 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>Mündliche Abschlussprüfung</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW-LW 75% SW 75% LW 50% SW 50% LW		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW-LW PM 75% SW PM 75% LW PM 50% SW PM 50% LW PM		
LP	<b>6</b>		
Qualifikationsziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit zur Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Fragestellungen unter Berücksichtigung gewählter Studienschwerpunkte gezeigt.		
Empf. Semester	6. Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Siehe § 13 (4) der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil		
Anforderungen	Nachweis des kompetenten Umganges mit fachwissenschaftlichen		

	Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung gewählter Studienschwerpunkte.		
Leistungsumfang	<b>Eigenstudium</b>	Prüfungsdauer 45 Min.	<b>6 LP</b>

### Übergreifende Kompetenzen

Modulbezeichnung	Übergreifende Kompetenzen
Verwendbarkeit des Moduls	75% SW-LW 75% SW 75% LW 50% SW 50% LW
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	75% SW-LW PM 75% SW PM 75% LW PM 50% SW PM 50% LW PM
Modulbeauftragte/r	Siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	75%: <b>20</b> 50%: <b>10</b>
Inhalte und Qualifikationsziele	Siehe Anlage 1 der Allgemeinen Prüfungsordnung sowie für die studienspezifischen Qualifikationen Punkt I. des Modulhandbuchs „Qualifikationsziele des Studiengangs <i>Germanistik im Kulturvergleich</i> “.
Empf. Semester	1. - 5. Semester
Angebot	Jedes Semester
Teilnahmevoraussetzung	In der Regel keine